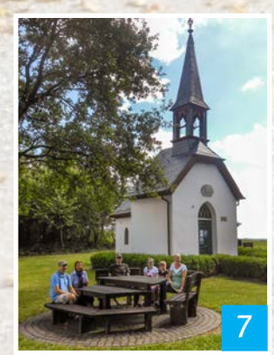


Von Roßhohn hat man einen schönen Blick über die Landschaft. Informationstafeln des „Historischen Wegs“ säumen den Wanderweg.

Auf der gemütlichen Relax-Bank kann man die Beine hochlegen und den Ausblick genießen.



Die Mucher Germana-Kapelle ist die einzige Kapelle im Erzbistum Köln, in welcher die heilige Germana verehrt wird.





Der Wahnbach entspringt im Nachbarort Drabenderhöhe und fließt durch Much bis zur Wahnbachtalsperre in Neunkirchen-Seelscheid, welche die Trinkwasser-Quelle für den westlichen Rhein-Sieg-Kreis und Teile von Bonn darstellt.

Ein beliebter Aussichtspunkt auf den Mucher Hauptort.



Historisches Bild vom Bau der Wahnbachtal-Straße im Jahr 1927.





Der Höllenköttel ist dicht bewachsen. Meterhohe Farne säumen den Weg und sorgen für eine mystische Stimmung an dem sagenumwobenen Ort.



Der Wanderweg ist an allen Stellen gut ausgeschildert. Die Weg-Markierungen werden regelmäßig kontrolliert.

Am Parkplatz Walmwiese findet man auf mehreren Tafeln Informationen zu den verschiedenen Wanderwegen in der Gemeinde Much.



Die Reichensteiner Mühle blickt auf eine lange Geschichte zurück. Erbaut wurde sie im Jahr 1670. Die deutschlandweit erst dritte Müller-Meisterin war in dieser Mühle tätig.



Bei den Muchern eines der beliebtesten Fotomotive ist die alleinstehende Eiche zwischen Much und Sommerhausen.



www.SelbachDesign.de

BERGISCH. SCHÖN.

Tourist-Information Much
Hauptstr. 33
53804 Much

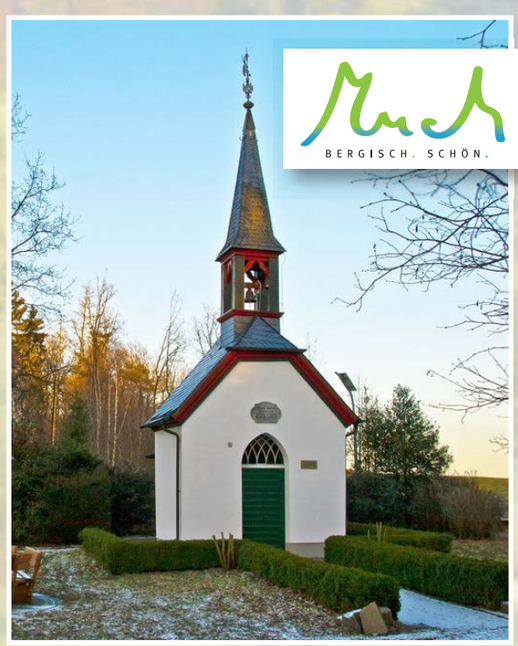
Tel. 02245-610888
E-Mail: tourismus@much.de
www.go-to-much.de

in Zusammenarbeit mit dem

Verkehrsverein Much e.V.
www.verkehrsverein-much.de

Nutzen Sie für die An- und Abreise den Mucher Bürgerbus! Weitere Infos unter:
www.buergerbus-much.de
Tel.: 02245-90 39 99 9
App herunterladen unter:
https://buergerbus-much.app

Einkehrmöglichkeiten in Much und Hinweise zur Barrierefreiheit über den QR-Code



BERGISCH. SCHÖN.

Rund um Much

„Historischer Weg“
„Panorama-Weg“

Länge: 9,8 km

Wegbeschreibung

Wir starten am Wander-Parkplatz „Walmwiese“ [P].
Vom Parkplatz aus gehen wir links bergaufwärts.
Nach ca. 1 km erreichen wir eine Asphalt-Straße [1].
Hier halten wir uns rechts und folgen dieser Straße für einen weiteren Kilometer bergab.
Dabei durchqueren wir das Areal des Golf-Platzes „Burg Overbach“.

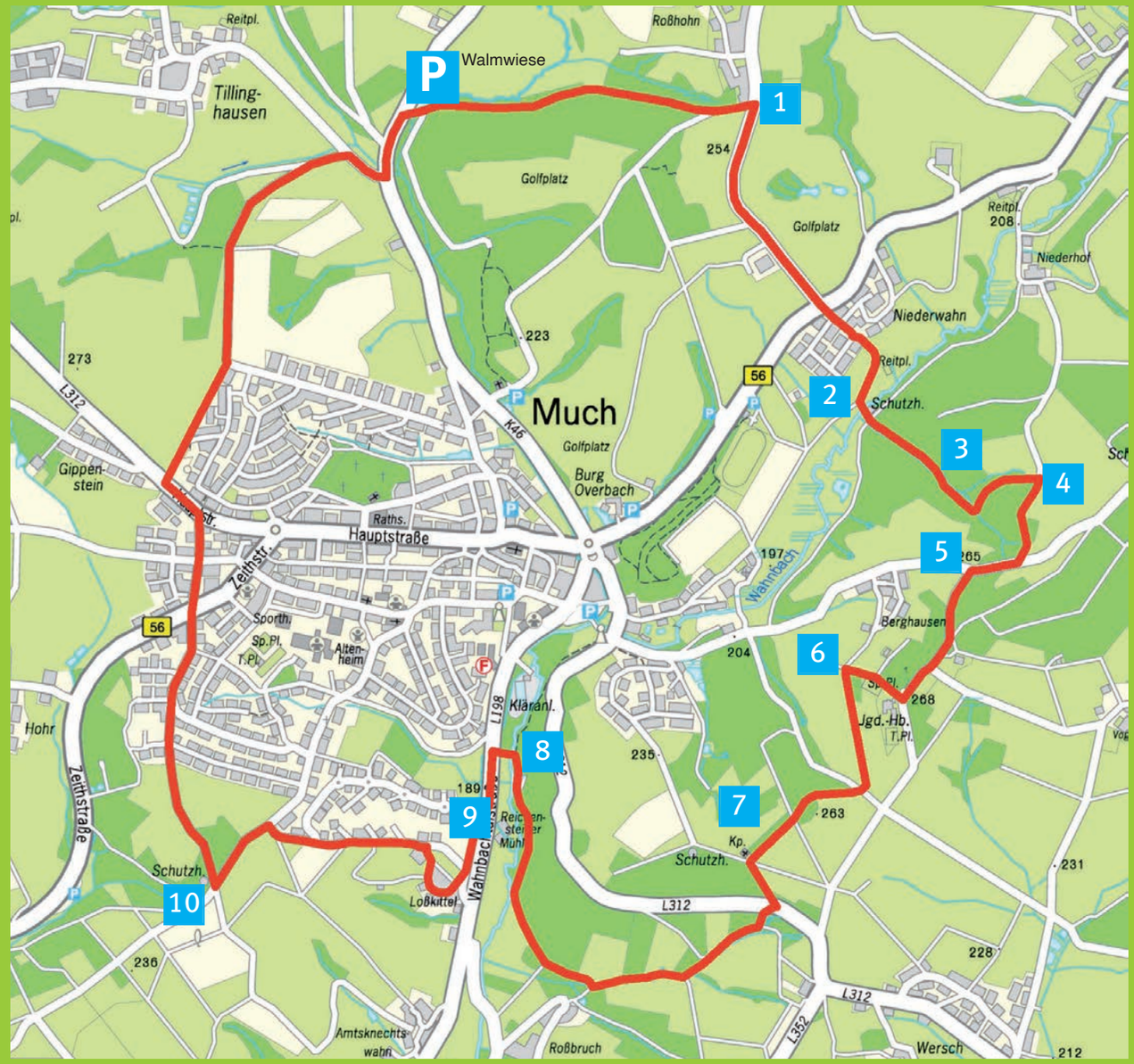
Wir kreuzen die B56 und wandern durch das Dorf Niederwahn. Im Verlauf des anschließenden Waldwegs erreichen wir eine kleine Brücke [2], die uns über den Wahnbach führt, im Volksmund hier „Jordan“ genannt.

An dieser Furt wurden die Jung-Feuerwehr-Leute „getauft“. Über eine Weg-Kreuzung geradeaus geht es weiter bergauf.[3] „Höllenköttel“ wird dieser Abschnitt genannt. Der Name bezieht sich auf eine Mucher Sage über einen bösen Ritter, der einen Pakt mit dem Teufel geschlossen haben soll.

Nach weiteren rund 700 m erreichen wir, fast auf der Höhe, einen Feldweg [4], dem wir nach rechts folgen. Wir stoßen bald auf eine asphaltierte Straße. Auf dieser halten wir uns wiederum rechts. Nach wenigen Schritten lädt eine Relax-Bank [5] des VVM zu einer Rast mit schönem Ausblick auf Much ein.

Nach einer Pause geht es nun links zum „FIT“-Hotel (ca. 800 m). Vor dem Hotel gehen wir rechts über einen Parkplatz. Nach 200 m eröffnet sich ein schönes Panorama auf Much [6]

Dem Feldweg nach links folgend überqueren wir ein asphaltiertes Sträßchen. Kurz danach liegt rechts die Kapelle der heiligen Germana [7].
Dieses Kleinod wurde 1714 errichtet und ist für die Mucher Gläubigen ein nahes Pilger-Ziel.



Jetzt geht es links bergab. Wir queren die Landstraße L312 und folgen einem schattigen Waldweg hinunter in das Wahnbach-Tal. Nach rund 1.600 m überqueren wir auf einem schmalen Brückchen den Wahnbach und stoßen auf die L189, die Wahnbachtal-Straße [8].

Dort orientieren wir uns nach links und sehen nach ca. 200 m linker Hand die "Reichensteiner Mühle". [9] Gegenüber liegend führt am Haus „Reichenstein“ vorbei ein Sträßchen zum und durch das Dörfchen „Loßkittel“ (ca. 200 m).

Ausgangs dieses Ortes erreichen wir nach ca. 600 m den „Sommerhausener Weg“. Hier biegen wir nach links ab und stoßen bald auf eine Schutzhütte mit Ruhe-Bank [10].

Wir wandern nun rechts bergauf und erreichen nach gut 10 Gehminuten die B56. Vis-à-vis befinden sich 2 Verbraucher-Märkte. Geradeaus erreichen wir die L312. Hier wenige Schritte nach links, dann rechts in die „Köriser Straße“.

Dem Straßen-Verlauf ca. 1.600 m folgend, an einer Schutzhütte vorbei, erreichen wir die Kreis-Straße K46. Hier halten wir uns links und sind bald wieder am Start-Punkt angelangt.

Wenn Sie den QR-Code scannen, können Sie sich den passenden GPX-Track zur Wanderung herunterladen und beispielsweise für die Navigation durch Komoot oder Outdooractive nutzen.

Weg-Markierung:

Länge	Dauer	Höhenmeter	Schwierigkeit	Wegbeschaffenheit	Kinderwagen geeignet	Barrierefrei	Gastronomie	Ruhebänke	Schuhwerk
9,8 km	3 Std.	160	leicht	Feld, Wald, Asphalt	eingeschränkt	nein	in Much	mehrere	normal